

Miele

Zweistellige Umsatzsteigerung

Montag, 06.03.2023



Die Geschäftsleitung der Miele Gruppe (v.l.n.r.): Dr. Markus Miele, Geschäftsführender Gesellschafter, Dr. Stefan Breit, Technology, Dr. Axel Kniehl, Marketing & Sales, Rebecca Steinhage, Human Resources & Corporate Affairs, Dr. Reinhard Zinkann, Geschäftsführender Gesellschafter, Olaf Bartsch, Finance & Administration. Foto: Miele

Miele hat in seinem Geschäftsjahr 2022 einmal mehr einen Rekordumsatz erzielt. Der Hausgerätekonzern vermeldet 5,43 Mrd. Euro und ein Plus von 12,2%.

Wie schon in den Vorjahren hat Miele zudem wieder mehr Geräte produziert, verkauft und ausgeliefert als je zuvor in seiner fast 125-jährigen Geschichte. Dies sei umso höher zu bewerten, als sich die Rahmenbedingungen für das Hausgerätegeschäft zuletzt deutlich eingetrübt haben. So hat die coronabedingte historische Sonderkonjunktur im Geschäftsjahr 2022 stark nachgelassen, von der fast zwei Jahre die gesamte Branche profitiert hatte. Hinzu kam der allgemeine Konsumeinbruch seit Beginn des Kriegs in der Ukraine, in dessen Folge Miele die Lieferung von Geräten nach Russland bereits im März eingestellt hat (Ausnahme: Medizintechnik). „In diesem herausfordernden Umfeld mit insgesamt rückläufigen Märkten hat Miele seine Position zum Teil deutlich ausbauen können“, so die Einordnung der Geschäftsleitung zu den jetzt vorgelegten Zahlen. Zu verdanken sei dies der herausragenden Reputation der Marke Miele, der konsequenten Fokussierung auf Qualität, Langlebigkeit und begeisternde Performance der Geräte sowie dem Engagement der Mitarbeitenden bei Miele weltweit.

Zum guten Geschäftsjahr haben in erster Linie die osteuropäischen und asiatischen Länder inklusive China überproportional beigetragen, aber etwa auch lang etablierte Märkte wie Australien, Großbritannien, die Niederlande und die USA. In Deutschland hat Miele

1,47 Mrd. Euro Umsatz erzielt, was einem Plus von 5,6% entspricht. Der außerhalb Deutschlands erzielte Anteil am Umsatz beträgt 72%. Unter den Produktgruppen für den Haushalt haben vor allem die Geschirrspüler, die Wäschepflege und die Kochgeräte überproportional erfolgreich abgeschnitten.

Wegen des zu erwartenden weiteren Wachstums entstehen am Hauptsitz Gütersloh 300 attraktiv und modern gestaltete Büroarbeitsplätze zusätzlich. Das Zentrale Ersatzteillager, wo mehr als 70.000 verschiedene Teile ständig verfügbar sind, wurde um mehr als 50% erweitert. Im Interesse eines langen Gerätelebens hält Miele weiterhin die funktionswichtigen Ersatzteile für seine Geräte bis zu 15 Jahre nach Serienauslauf vor.

Zweistellige Umsatzsteigerung

Links

- [Miele](#)